

# Examen im Herbst 2007 - wer noch?

**Beitrag von „ellipirelli1980“ vom 16. Februar 2008 22:13**

Das Ref als finanzielle Alternative? Neee!!!!

Wir bekommen im Vorbereitungsdienst 492 Euro und wir haben nur 2 Seminarstandorte- sprich man muss einmal die Woche entweder nach Dresden oder Leipzig pendeln mitunter sind das um die 120 km pro Strecke.

Bei den mind. 492 Euro kann man gleich die Hartz4 Aufstockung beim Sozialamt beantragen, obwohl man sicher im Vergleich zu Berlin in Sachsen etwas günstiger lebt. Selbst wenn man den Höchstsatz (verheiratet Kind usw.) bekommt (sollen so was um die 700 sein) kriegste noch Hilfe vom Staat. Mir ist es egal woher ich mein Geld bekomme, aber es ist schon irgendwie peinlich mit Hochschulstudium und einem "Verdienst" noch "betteln" gehen zu müssen. Und mit Nebenjob im Vorbereitungsdienst - nee das geht nicht. Man hält bei uns ja auch von Anfang an eigenständigen Unterricht.

[Ladycroft](#) - sei echt froh, dass du die U-Plus Sache hast und dir auch mal was schönes gönnen kannst. Ich muss im Sommer auch aus meinem möblierten Zimmer im Wohnheim raus (das ich gnädigerweise als Zwischenmieter nutzen darf) und muss mir dann eine Wohnung vom Verdienst einrichten. Da werden dann wohl oder übel die Großeltern gemolken werden, weil mein jetziger Verdienst grade mal die Krankenversicherung und Miete decken wird und nix mit Sparen ist.

Wollte unser Staat nicht langsam mal über eine Mindesteinkommen oberhalb des Existenzminimums nachdenken? Also ich finde 492 einfach zum Leben zu wenig zum Sterben zuviel? Oder?